

Der 2. deutsche Kongress „Ambient Assisted Living“



Selbstbestimmt leben mit assistierender Technik

Dr. Ing. Armin Hartmann

Hartmann Real Estate, Bochum

AAL oder „Ambient Assisted Living“ steht für die Entwicklung altersgerechter Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes, gesundes und unabhängiges Leben im eigenen zu Hause. Seit dem Auftaktkongress im Jahre 2008 hat sich eine ganze Community aus Forschern, Herstellern, Dienstleistern und Betreibern gebildet. So kamen zum zweiten deutschen AAL Kongress am 27. und 28. Januar 2009 in Berlin – Bussysteme 1/2009 gab einen Ausblick auf die Veranstaltung – rund 400 Teilnehmer zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen, Trends und die ersten Projekte auszutauschen und das Netzwerk zu pflegen. An dieser Stelle berichtet der Vorsitzende des Programmausschusses, Dr. Armin Hartmann, für die Leser von Bussysteme über den Kongress und gibt einen Ausblick auf die nun startenden ersten geförderten Projekte.

Der 2. deutsche AAL-Kongress

Alleine schon durch die Menge an Kongressteilnehmern und die vielen Aussteller wurde Besuchern der zweitägigen Veranstaltung im bcc-Berlin schnell die Aktualität und Bedeutung des AAL-Themas deutlich. Ein Blick in das Tagungsprogramm ließ dann erkennen, dass sich zwischen dem ersten Kongress vor einem Jahr und heute viel verändert hat. Ein deutlicher Praxisbezug, Anwendungsfälle, Best Practice Beispiele und Use

Dr. Armin Hartmann ist promovierter Bauingenieur und Chartered Surveyor. Nach über 10 jähriger Erfahrung in der Wohnungswirtschaft ist er mit dem Unternehmen „Hartmann Real Estate“ unter anderem für die Fraunhofer Gesellschaft, das EBZ und das BMBF als beratender Ingenieur tätig. info@hartmann-re.de, www.hartmann-re.de



GdW Präsident Lutz Freitag referiert über die Wohntrends 2020 (Quelle: VDE)

Cases prägten die 150 Vorträge, die in vier parallelen Schwerpunkt-Sessions zu hören waren.

Eingerahmt wurden die Beiträge des ersten Tages durch ein einführendes Plenum sowie eine spannende Podiumsdiskussion unter dem Thema „AAL zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ – gefolgt von dem gut besuchten Get-Together zur Netzwerkbildung. Der Beginn des zweiten Kongresstages wurde mit besonderer Spannung erwartet: nach der Präsentation der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppen der VDE-Innovationspartnerschaft wurden die ausgewählten Förder-Projekte des ersten nationalen AAL-Calls verkündet und die Inhalte kurz skizziert – dazu später mehr. Auch am zweiten Tag folgten eine Vielzahl an interessanten Vorträgen und eine Postersession. Geschlossen wurde der zweite deutsche AAL Kongress mit einem Statusbericht und einem Ausblick auf das AAL Joint Programm.

Erkennbar ist bereits die wichtige

Rolle des Ausbaus der eigenen Wohnung ältere Menschen als „Dritter Gesundheitsstandort“. So wundert es nicht, dass in mehreren der ausgewählten Projekte Wohnungsunternehmen bzw. deren Verbände als Projektpartner auftauchen. Dazu passte auch die Key-Note Ansprache von Lutz Freitag, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. über die Wohntrends 2020 und Entwicklungen im vernetzten Wohnen.

Der zweite Kongress legte besonderen Wert auf eine Intensivierung der Netzwerkbildung.

Es ist abzusehen, dass auch der bereits angekündigte 3. Kongress Anfang 2010 das Thema Ambient Assisted Living in Deutschland und Europa weiter voranbringen wird. Mit dem Start der Förderprojekte im Verlauf des Jahres 2009 wird die Anzahl der Best Practice Anwendungen steigen, so dass die gesellschaftliche Akzeptanz und die ökonomische Relevanz



Repräsentanten der ausgewählten Förderprojekte (Quelle: Olaf Berger, Journalist Hamburg)

des Themas weiter zunehmen werden.

BMBF startet Fördermaßnahmen zu AAL

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit der Ausschreibung „Altersgerechten Assistenzsystemen für ein gesundes und unabhängiges Leben“ ganzheitliche Lösungen, die auf neuen Technologien, Diensten und Dienstleistungen basieren. Gefördert wird der Aufbau regionaler Netzwerke u.a. aus Anbietern von Gesamtsystemen, Unternehmen, Dienstleistern, Woh-

nungswirtschaft, Ärzten, Krankenkassen, Nutzern und der Landespolitik.

Von über 70 eingereichten Projektideen wurden die 17 besten ausgewählt und erhalten insgesamt eine Förderung in Höhe von 45 Mio. €. Unterteilen lässt sich die Auswahl in die Themenfelder „Pflege / Medizin“, „Monitoring / Notruf“ und „Intelligentes Haus“.

Eine Übersicht zu den Inhalten und den Beteiligten der einzelnen Projekte ist unter www.aal-deutschland.de zu finden. Der Fokus liegt auf den derzeit erkennbaren und mittelfristig

lösbarer technologischen Herausforderungen für „Altersgerechte Assistenzsysteme“, die eine Interaktion zwischen technischen und sozialen Systemen verbessern.

Anwendungsorientierte Verbundprojekte mit belastbaren Geschäftsmodellen sollen es älteren Menschen ermöglichen, so lange wie möglich zu Hause zu leben.

Links:
www.aal-kongress.de
www.aal-deutschland.de
www.aal-europe.eu